



glp / GEU Dübendorf

Fraktionserklärung Gemeinderatssitzung 02.02.2015

Empfänger	Gemeinde- und Stadtrat Dübendorf
Als Medienmitteilung an	Regionale Medien / Website
Absender	Grünliberale / GEU Dübendorf
Datum	02.02.2015
Kontakt	Stefanie Huber, Gemeinde- und Kantonsrätin GEU/glp, 079 773 85 60, stefanie.huber@grunliberale.ch Daniel Brühwiler, Gemeinderat GEU/glp, d.bruehwiler@swissonline.ch
Betrifft	Flugplatz Dübendorf / WEF

“Stadtrat top – Bund flop“

Es freut mich, für einmal dem Stadtrat ein Kränzchen winden zu dürfen. Seine Reaktion auf die Ankündigungen des Bundes bezüglich der WEF-Flüge in Dübendorf war richtig, ebenso wie letztes Jahr beim Entscheid zur Zivilfliegerei: Nachzufragen, wie der Bund dazu kommt, ohne Einbezug von Kanton und Gemeinden mit dem WEF-Betrieb eine schleichende Einführung der Zivillaviatik in Dübendorf zu forcieren. Es mag kein vorgeschriebenes Mitwirkungsverfahren geben, aber es gibt Gepflogenheiten und Respekt der Staatsebenen in diesem Land. Nur wenn man ein von den regionalen Mehrheiten abgelehntes Projekt mit Salamtaktik einführen will, geht man so vor, wie der Bund dies nun mit den verschiedenen Entscheiden zum Flugplatz in Dübendorf tut. Die in den Medien wiedergegebenen Zitate der Bundesämter zeugen von einer Arroganz sondergleichen. Nur weil dem Bund das Land heute gehört, kann er keine zivilen Nutzungen an den demokratischen Prozessen vorbei verfügen.

Wir danken dem Stadtrat auch für die Einladung zur Informationsveranstaltung der Bevölkerung vom 6. Februar. Denn nur wenn die Bevölkerung erfährt, welche Tricks von Bern und der Flugplatzlobby verwendet werden, und welche Chancen uns mit einem zivilen Flugplatz an Lebensqualität und Standortattraktivität genommen werden, können wir starke und breit abgestützte Zeichen nach Bern schicken. Nur wenn die Bevölkerung sich bewusst ist, welche Spielchen uns eine heile Welt mit Zivillaviatik vorgaukeln, können wir verhindern, dass die Flugbewegungen und Flugzeiten später Schritt für Schritt ausgedehnt werden.

Seit einigen Tagen liegt der Gestaltungsplan zum geplanten Innovationspark zur öffentlichen Vernehmlassung auf. Die Grünliberalen/GEU sind überzeugt, dass der Innovationspark für das Glattal und die Greifenseeregion ebenso wie für den Kanton eine fast schon einmalige Gelegenheit darstellt – gerade in Zeiten, wo wir uns nur mit hochstehender Wertschöpfung in Forschung und Innovation im internationalen Konkurrenzkampf behaupten können. Die Frage der zivilen Aviatik wird uns noch länger beschäftigen – den Innovationspark sollten wir deswegen aber auf keinen Fall hergeben.

Stefanie Huber, Gemeinderätin glp/GEU